

Landesarmutskonferenz Baden-Württemberg  
Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Einladung zum

## **Hearing „Politische Bildung marginalisierter/prekärer gesellschaftlicher Gruppen“**

am Freitag, 23. März 2018

10.00 bis 14.00 Uhr

in der Volkshochschule Karlsruhe e.V. „Studienhaus  
Kaiserallee 12e, 76133 Karlsruhe

Wir laden ein zum Dialog und Austausch mit Experten des Netzwerkes "Politische Bildung marginalisierter/prekärer gesellschaftlicher Gruppen" (Landeszentrale, Stiftungen, Volkshochschulen, Einrichtungen der Erwachsenenbildung, Ministerium, Hochschulbereich).

Das Hearing soll ein weiterer Baustein zum gemeinsamen Fachtag „Politische Bildung“ am 17.10.18 in Stuttgart sein. Wir wollen uns im Dialog annähern und auf Augenhöhe gemeinsame Ideen und Vorschläge zum Thema der politischen Bildung diskutieren und entwickeln.

Um ein gemeinsames Grundverständnis zu entwickeln hat eine Vorbereitungsgruppe der Landesarmutskonferenz aus einer Reihe von Fragen (s. Rückseite) fünf zentrale Themenkomplexe ausgewählt, die bei dem Hearing angesprochen werden sollen:

1. Bildung/politische Bildung und Lebenslage Armut
2. Ehrenamt/Zivilgesellschaft und Finanzierung
3. Macht der gesellschaftlichen Eliten
4. Rolle, Funktion bzw. Status der Armen in der Gesellschaft
5. Auseinanderdriften der Gesellschaft

### **Anmeldung**

Bitte melden Sie sich **bis zum 16. März 2018** per Mail bei [barbara.bollinger@lpb.bwl.de](mailto:barbara.bollinger@lpb.bwl.de) an.

### **Organisatorisches**

- Mittagessen, Getränke und Fahrtkosten werden für die beteiligten Basisvertreter übernommen.
- [www.vhs-karlsruhe.de](http://www.vhs-karlsruhe.de)
- Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Auto

Stand: 23. Februar 2018

# Vorbereitungsgruppe zum Projekt „politische Bildung“ der lak am 27.01.2018 in Rottweil

## **Fragestellungen zum Hearing am 23.03.18 in Karlsruhe**

1. Sinnhaftigkeit der Veranstaltung? Was macht das überhaupt für einen Sinn am 23.03.2018?
2. Aktionsfähigkeit der „Eliten“ mit den Menschen von „unten“?
3. Würden Sie mit uns gemeinsame Aktionen machen?
4. Was macht Geld und Macht mit uns allen? Geld als Macht?
5. Geben Sie Macht ab? Wenn Ja, wie viel denn?
6. Wertigkeit der gesellschaftlichen Rolle – Wie beurteilen Sie ihre und unsere gesellschaftliche Rolle?
7. Inwieweit ist die Kommunikationsbereitschaft/Dialogbereitschaft zwischen den Eliten und uns überhaupt da? Probleme benennen – entscheiden und partizipieren!
8. Kann der Elitenbegriff eigentlich taugen? Welchem Milieu rechnen Sie sich zu?
9. Aufwandsentschädigungen für Betroffene für Ehrenämter und zivilgesellschaftliches Engagement?
10. Warum werden die bürgerlichen Institutionen/Gremien nicht für die Basis geöffnet, um mitzureden u. mitzuentcheiden? Wäre Ihnen eine politische Basisdemokratie sympathisch, in der Einmischungsstrategien völlig normal wären?
11. Kennen Sie Tafeln, Kleiderläden, Suppenküchen, Vesperkirchen, Hilfsorganisationen usw.? Würden Sie solche Organisationen besuchen?
12. Wo ist die Kompromisslinie zwischen uns und den „Eliten“?
13. Auseinanderdriften der gesellschaftlichen Gruppen? Zunehmende Spaltung der Gesellschaft? Wie gehen die Eliten mit der gesellschaftlichen Spaltung um?
14. Machtgefälle: Wie gehen wir als Basis/Profession damit um?
15. Wie und wo kommt die Profession mit den Betroffenen in Berührung. Wo sind die Zugänge?
16. Ist politische Bildung und Beteiligung überhaupt erwünscht und wie?
17. Erklärung der Nichterreichbarkeit der Zielgruppen (Elite- Basis).
18. Gibt es Berührungspunkte der Eliten?
19. Wären „vertrauensbildende Maßnahmen und Ziele“ zwischen Basis und bürgerlichen Eliten sinnvoll?
20. Kommen wir bei Ihnen überhaupt vor? In Ihren Programmen, ihrem Alltag, Ihren Köpfen?
21. Wir wissen unten nicht, was Sie oben wollen?
22. Wie sollten Bildungskonzepte zukünftig von „unten“ inhaltlich aussehen?
23. Wie würden Sie unsere Partizipation von unten definieren? An was sollen sich die Menschen am Rande beteiligen?
24. Was würden Sie den Menschen am Rande empfehlen, um eine eigene Stimme zu haben und mehr Gehör zu finden?
25. Was gehört Ihrer Meinung nach zu einer guten und gerechten Sozialpolitik?
26. Welche Chancen haben die Menschen in der Armut und Hartz-IV -Welt auf Bildung? Gemeinsames Anliegen: Den Ausschluss am Arbeitsmarkt durchbrechen?!
27. Wir an der Basis haben oft keine Zertifikate. Oder die falschen. Was tun?
28. Wie elitär sind und bleiben die Eliten?
29. Wer keine materiellen Reserven hat, hat auch keine Macht?